

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe für den Rhein-Sieg-Kreis wendet sich mit seiner als Anlage beigefügten Resolution zur Situation benachteiligter/unversorgter Jugendlicher und junger Erwachsener an die Mitglieder der Ausschusses.

Erläuterungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis bietet seit Jahren vielfältige Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit an. Eine hohe Maßnahmendichte im schulischen Bereich ist an den vier Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises angesiedelt, deren äußere Rahmenbedingungen durch erhebliche Investitionen sowohl im baulichen Bereich als auch in die Modernisierung der Schulausstattung mit Werkstatt- und Fachräumen sichergestellt wurden und weiterhin werden. Hierüber wird dem Ausschuss regelmäßig berichtet.

Die vier Berufskollegs bieten ein vielseitiges und qualifiziertes Bildungsangebot der Berufsorientierung/Berufsvorbereitung, der Berufsgrundbildung, Berufsausbildung und der beruflichen Weiterbildung. Dabei wird das gesamte Spektrum von der Förderung gering qualifizierter berufsschulpflichtiger oder sozial- und lernbeeinträchtigter Jugendlicher bis hin zu qualifizierten Bildungsgängen an den Fachschulen, Fachoberschulen und der Höheren Berufsfachschule mit Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife abgedeckt.

Die seit Jahren bestehenden Konzepte zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit im schulischen Bereich werden dauerhaft fortgeführt und ergänzt. Beispielhaft wird auf die Tagesordnungspunkte TOP 2 in der Sitzung vom 25.11.2002 und TOP 5 in der Sitzung vom 14.10.2003 hingewiesen. In der Sitzung vom 27.04.2004 wurde unter TOP 4 eine Aufstellung über die seit dem Schuljahr 2000/2001 neu eingerichteten Bildungsgänge zur Kenntnis gegeben.

Darüber hinaus wurden in mehreren Bildungsgängen zusätzliche Eingangsklassen gebildet. So insbesondere am BK Troisdorf an der Fachschule für Sozialpädagogik mit 3 zusätzlichen Eingangsklassen, sowie mit jeweils einer zusätzlichen Klasse der Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr, Berufsabschluss Sozialhelfer und für Berufliche Kenntnisse im Sozial- und Gesundheitswesen. Am BK Hennef konnten zusätzliche Eingangsklassen im Bereich Berufsgrundschuljahr Elektrotechnik mit einer zusätzlichen Eingangsklasse und mit ebenfalls einer zusätzlichen Klasse im Bereich Fachoberschule IT gebildet werden.

Durch die ab dem Schuljahr 2004/2005 in Betrieb gehende Außenstelle des BK Siegburg in Neunkirchen-Seelscheid werden im kaufmännischen Bereich ebenfalls zusätzliche Vollzeitschulplätze zur Verfügung gestellt. Dies wurde ebenfalls durch Beschluss des Ausschusses ermöglicht.

Den jungen Menschen wird durch dieses vielfältige Angebot der zusätzlichen schulischen Qualifikation eine bessere Chance auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt eröffnet.

Die Resolution der Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe verdeutlicht insoweit die bekannte Problematik, der die vier Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises seit geraumer Zeit durch die oben dargestellten Maßnahmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten begegnen. Auch in der laufenden und künftigen Bildungsgangplanung sind weiterhin Konzepte zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit von zentraler Bedeutung.

Ich bitte um Kenntnisnahme.